Leitfaden zur Abfassung von Exkursionsberichten

Exkursionsberichte sollen den Verlauf einer Exkursion wiedergeben

dazu gehören:

- **Angaben zur Wegstrecke**
- **Angaben zur Lokalisierung der Haltepunkte** (z.B. Orts-/Flurnamen, Hoch- u. Rechtswerte, Höhenlage, besondere Merkmale)

Anmerkungen:

- Mit Hilfe des Exkursionsberichts sollte jemand, der nicht an der Exkursion teilgenommen hat, Wegsstrecke und Sachverhalte an den einzelnen Haltepunkten nachvollziehen können.
- Auswahl und Reihenfolge der Exkursionspunkte sind i.d.R. bewusst gewählt. Dieser „rote Faden“ sollte sich auch im Bericht widerspiegeln. Sprechen Sie die Exkursionsleitung noch unterwegs an, wenn Ihnen der „rote Faden“ nicht klar wird. Mit anderen Worten, wer nicht fragt und später „Murks“ schreibt, ist selbst schuld!

Inhalt und Form

- **Die Beobachtungen und Erklärungen** (an jedem Haltepunkt) **sollen geordnet und zusammengefasst wiedergegeben werden.**

Häufig werden an einem Standort zunächst Beobachtungen gesammelt (was sieht man?) und dann Erklärungsversuche angestellt. Diese „Nennungen“ sollen nicht einfach protokolliert, sondern sortiert und in den Gesamtzusammenhang eingeordnet werden. Es kann durchaus vorkommen, dass im weiteren Verlauf einer Exkursion noch Ergänzungen zu bereits besprochenen Sachverhalten vorhergehender Haltepunkte geliefert werden, die dann auch dort zugeordnet werden sollten.

- **Darstellung durch Zeichnungen bzw. Skizzen verdeutlichen**

Zeichnungen reduzieren einen Sachverhalt oder Vorgang - sofern richtig verstanden - auf seine wesentlichen Merkmale. Sie sollen den Text ergänzen, ihn aber nicht ersetzen; gleichwohl können sie natürlich helfen, umständliche Beschreibungen zu vermeiden.

- **Nutzung der Fachterminologie**

Fachtermini, richtig angewendet (und geschrieben), drücken einen Sachverhalt oder Vorgang i.d.R. kurz, präzise und unmissverständlich aus. Die Nutzung der Fachterminologie erleichtert die fachinterne Verständigung und trägt ebenfalls zur Vermeidung umfänglicher Beschreibungen bei.

- **Exkursionsberichte dokumentieren die (erfolgreiche) Teilnahme an einer Exkursion.**

Wie bei anderen „Dokumenten“ (Hausarbeiten) auch, sollte der Bericht in klarem Schrift-Deutsch abgefasst sein. Manches kann man sagen, aber nicht schreiben! Der Text sollte nicht nur inhaltlich, sondern auch grammatikalisch und orthographisch einwandfrei sein. Achtung: Falsche Schreibweisen von Begriffen, die in ausgehändigten Exkursionsunterlagen stehen (z.B. Ortsnamen, stratigraphische oder andere Fachbegriffe), werden ganz besonders übel genommen!

Der Umfang des Exkursionsberichts muss sich an der behandelten Stofffülle orientieren. Grundsätzlich gilt aber: So wenig wie möglich und so viel wie nötig!

- **Und noch ein Tipp zum Schluss**

Schreiben Sie den Bericht möglichst bald nach der Exkursion - ehe die räumlichen Eindrücke und fachlichen Erläuterungen verblasen.